

*Verlag* Bibliothek der Provinz

## KLARHEIT & VIELFALT

Österreichisches Formglas aus drei Jahrhunderten  
unter Einschluss von Grenzbereichen

Sammlung Knittler

bearbeitet von Herbert Knittler  
Weitra 2016

Fotos: Gerhard Trumler, Robert Lindtner  
Layout: Gottfried Eilmsteiner

ISBN 978-3-99028-520-6

*Verlag* Bibliothek der Provinz  
A-3970 Weitra  
[www.bibliothekderprovinz.at](http://www.bibliothekderprovinz.at)

Umschlag hinten: Zettelbrett (zur Anfertigung der Kette für Webstuhl) mit Glasösen,  
19. Jh. Oberösterreich, L. 37, 5 cm

# KLARHEIT & VIELFALT

Österreichisches Formglas aus drei Jahrhunderten  
unter Einschluss von Grenzbereichen

Sammlung Knittler

bearbeitet von Herbert Knittler  
Weitra 2015



# INHALT

|  |    |
|--|----|
| Vorwort .....                                  | 7  |
| Zur Geschichte und Struktur der Sammlung ..... | 9  |
| Bemerkungen zum Katalog .....                  | 15 |

## KATALOG

|  |     |
|--|-----|
| Teller, Schalen, Aufsätze, Schüsseln, Körbe (A) .....                  | 17  |
| Salz- und Zuckerbehälter .....   | 24  |
| Becher, Fußbecher (B) .....  | 28  |
| Kelchgläser, Pokale, Flöten (C) .....                                  | 37  |
| Trebergläser .....   | 48  |
| Schnapsgläser .....  | 49  |
| Kannen, Krüge (D) .....  | 51  |
| Karaffen (E) .....   | 72  |
| Flaschen (F) .....   | 79  |
| Tropfen- und Beutelflaschen .....                                      | 81  |
| Kuttrolfe .....  | 84  |
| Vier- und Mehrkantflaschen .....                                       | 85  |
| Plattflaschen .....  | 97  |
| Zylinderflaschen, Bouteillen .....                                     | 103 |
| Sonderformen .....   | 110 |
| Vorratsflaschen .....  | 111 |
| Licht- und Ölgläser, Ampeln, Hl.-Grab-Kugeln, Schusterkugeln (G) ..... | 115 |
| Rosenkugeln .....  | 123 |
| Fliegengläser (H) .....  | 124 |
| Tintengläser (I) .....   | 126 |
| Leckhäferl, Rockenbecher (J) .....                                     | 128 |
| Vorrats- und Bindegläser (K) .....                                     | 130 |
| Stopfgläser, Farbreiber (L) .....                                      | 134 |
| Saugflaschen, Milchpumpen (M) .....                                    | 137 |
| Scherzgläser (N) .....   | 139 |
| Varia (O) .....  | 142 |
| Geschundenes Glas – Weihbrunnkessel (P) .....                          | 149 |
| Literatur .....  | 155 |



## Vorwort

Artefakte aus Glas haben wohl zu jeder Zeit beim kultivierten Menschen eine besondere Faszination hervorgerufen. Es liegt auf der Hand, dass damit eine der wesentlichen Voraussetzungen für eine Form von Sammeltätigkeit gegeben war, die – zunächst vom Repräsentations- und Besitzdenken ausgehend – letztlich zu einer systematischen Auseinandersetzung mit Gläsern zurückliegender Epochen geführt hat. Diese brachte besonders in der jüngeren Vergangenheit eine Fülle von Publikationen hervor, die das Produkt Glas nach Zeitstufen, hier auch unter Einschluss nur mehr bruchstückhaft überkommener Stücke, nach Regionen unterschiedlicher Größe, Vitalität und Strahlungskraft, nach Techniken, vor allem durch Varianten des Schnitts, Schliffs, der Färbung und Bemalung, sowie der Formen und Typen wissenschaftlich dokumentiert und analysiert hat. Der Blick in die Kataloge von Händlern und Auktionshäusern macht deutlich, dass zugleich eine am zu erwartenden Verkaufspreis orientierte Hierarchie entstand, die ihre Kriterien aus dem Alter des Objekts, seiner seltenen Überlieferung, dem künstlerischen Wert und sicherlich auch gewissen zeitlichen Modeströmungen bezog.

Formglas, jenes Produkt, das in der Regel unmittelbar vor dem Ofen in der Hütte entstanden und ohne weitere Dekoration zum Gebrauch bestimmt war und zumeist in den lokalen bzw. regionalen Handel gelangte, ordnete sich dabei einer niederen Stufe dieser Hierarchie zu, was auch im Nachhinken des sammlerischen Interesses, verglichen mit jenem an den geschnittenen und geschliffenen Objekten des 16. bis 18. Jahrhunderts sowie den bemalten oder in der Masse gefärbten des 19. Jahrhunderts, zum Ausdruck kommt. Demgegenüber besitzt Formglas einen in Europa schon im Mittelalter grundgelegten Formenreichtum, der in der Neuzeit vielfach noch erweitert und mit dem Vordringen des Glases in bisher von anderen Materialien, besonders Ton und Holz, beherrschten Verwendungsbereichen durch zusätzliche Funktionen angereichert wurde. Hinzuweisen ist freilich auch auf den Tatbestand, dass sich Verfeinerungen auch in der Hütte selbst und in deren unmittelbarem Umfeld vollzogen. Hier können die Gestaltungsweisen vom „optischen“ Verblasen des Kölbls bis zum Einblasen in eine feste Holz- und später Metallform reichen; auch erscheinen etwa in der gut dokumentierten Glashütte von Reichenau am Freiwald (NÖ) bereits zur Mitte des 17. Jahrhunderts Glasmaler und Zinngießer (für Montierungen) als weitgehend integrierte Arbeitskräfte. Der Begriff „Formglas“ sollte daher nicht zu eng gefasst werden.

Dies gilt auch im Besonderen für die hier vorgestellte Privatsammlung, deren Voraussetzungen, Anfängen und Entwicklungsstufen im Rahmen der folgenden Einleitung nachgegangen wird. Die der Sammlung gewidmete Publikation kam erst nach längeren Überlegungen über die Angemessenheit eines Druckwerks im alten Stile in einer mit Riesenschritten zur Digitalisierung eilenden Zeit zustande. Daher sei an dieser Stelle in erster Linie Mag. Richard Pils („Bibliothek der Provinz“) für die Aufnahme in das Verlagsprogramm gedankt, darüber hinaus aber auch allen finanziell und ideell unterstützenden Institutionen und Personen. Mein Dank gilt schließlich den Fotografen, vor allem Prof. Gerhard Trumler sowie Herrn Robert Lindtner, und nicht zuletzt dem Verlagsgrafiker, Herrn Gottfried Eilmsteiner, für die gelungene äußere Gestaltung des Bandes.

Weitra, im Frühjahr 2016

Herbert Knittler

**C/25** Kelchglas, Spitzkelch, farblos, 18./19. Jh., H. 15,2 cm, Ø 6,7 cm (Fuß), 6,5 cm (Lippe), Fuß mit nah unten umgeschlagenem Rand, pseudofaçettierter Schaft, glatte Kuppa. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

**C/26** Kelchglas, Spitzkelch, farblos, 19. Jh., H. 13,6 cm, Ø 7,5 cm (Fuß), 6,5 cm (Lippe), massiver Fuß, unterer Teil der Kuppa zwölf-fach gerippt. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

**C/27** Kelchglas, Spitzkelch, farblos, 19. Jh., H. 15,3 cm, Ø 9,3 cm (Lippe), Kuppa in Fortsetzung eines massiven Schafts, mit umlaufender Messlinie, Abrissnarbe ausgeschliffen. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

**C/28** Flöte, farblos, 19. Jh., H. 18,7 cm, Ø 7,3 cm (Lippe), Fuß aufgeschmolzen, Kuppa längsoptisch. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

**C/29** Flöte, farblos, 19. Jh., H. 16,3 cm, Ø 7,5 cm (Fuß), 7,6 cm (Lippe), Fuß aufgeschmolzen, Schaft auf Nodus reduziert, Kuppa längsoptisch. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

**C/30** Flöte, farblos, 19. Jh., H. 14,0 cm, Ø 6,2 cm (Fuß), 7,5 cm (Lippe), Fuß aufgeschmolzen, Schaft auf Nodus reduziert, Kuppa längsoptisch. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

**C/31** Flöte, farblos, 19. Jh., H. 15,8 cm, Ø 7,0 cm (Lippe), Schaft als massiver Baluster, Kuppa längsoptisch. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz



C/28



C/29



C/30



C/31



C/32

**C/32** Flöte, farblos, 19./20. Jh., H. 20,0 cm, Ø 6,5 cm (Fuß), 6,0 cm (Lippe), Schaft mit Ringscheibe. Erworben 1980er-Jahre, Antik-/Flohmarkt



C/33

**C/33** Flöte, farblos, rot unterfangen, 20. Jh., H. 21,4 cm, Ø 6,2 cm (Fuß), 5,5 cm (Lippe), Rand abgeschliffen. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt



E/9

**E/9** Karaffe, kobaltblau, M. 19. Jh., Böhmen/Steiermark?, H. 15,0 cm, Ø 6,7 cm (Fuß), in die Form geblasen, geprägter Boden mit Abriss, Wandung sechsteiliges Muster mit Hängebögen, an der Schulter längsgerillt, zur ausgestellten Mündung quengerillt. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

Vgl. Glas Böhmerwald 1994, 306f.

**E/10** Karaffe, kobaltblau, M. 19. Jh., Böhmen/Steiermark?, H. 22,0 cm, Ø 9,5 cm (Fuß), in die Form fest geblasen, geprägter Boden mit Abriss, Wandung sechsteiliges Muster mit Hängebögen, am Hals zwei aufgeschmolzene Ringe. Erworben nach 2000, Dorotheum Wien

**E/11** Karaffe, farblos, 19. Jh., Sonnenwald (Stift Schlägl), H. 17,1 cm, Ø 7,0 cm (Fuß), flache Standplatte mit ausgeschliffenem Abriss, glatte Wandung mit geschnittenen gekreuzten Schlegeln zwischen vier Sternen. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz



E/10

**E/12** Karaffe, rot lasiert, 2. H. 19. Jh., H. 17,2 cm, Ø 6,3 cm (Fuß), abgesetzter Fuß, Abriss ausgeschliffen, am Hals zwei aufgelegte Ringe, ausgestellter Mündungsrand, Glasstöpsel. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt (vgl. dazu C/39)

**E/13** Karaffe, 19. Jh., H. 13,0 Cm, Ø 9,2 cm (Fuß), Wandung längsoptisch, am Hals doppelter aufgelegter Ring, ausgestellter Mündungsrand. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

**E/14** Karaffe, farblos, 19. Jh., H. 22,5 cm, Ø 8,7 cm (Fuß), Boden und untere Hälfte der Wandung schwach gemodelt, obere Hälfte glatt, aufgelegter Halsring, ausgestellter Mündungsrand, Glasstöpsel. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt



E/11



E/12



E/13



E/14



F/15



F/16



F/17



F/18

**F/15** Flasche, farblos mit gelblichem Stich, 18. Jh., Eingericht A. 19. Jh., H. 11,5 cm, B. 5,2 cm, T. 3,3 cm, rechteckiger Querschnitt, abgeschliffener Hals, Eingericht aus Holz und Papier, Altar einer Schwarzen Madonna mit Kind. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

**F/16** Flasche, farblos, 18. Jh., Eingericht 19. Jh., H. 15,0 cm, B. 7,4 cm, T. 4,2 cm, rechteckiger Querschnitt, Wandung bis zum Halsansatz überstochen, abgeschliffener Hals?, Eingericht aus Holz und Papier, Altar mit Kruzifixus, Priester und Ministrant. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

**F/17** Flasche, farblos, 19. Jh., Eingericht 1894, H. 19,2 cm, B. 9,0 cm, T. 7,2 cm, rechteckiger Querschnitt, Eingericht Holz und Papier, Christus am Kreuz mit zwei weiblichen Heiligen (Maria und Maria Magdalena?), Arma Christi, Verschluss Petschaft L. G. und Brezel. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

**F/18** Flasche, farblos, 18./19. Jh., Eingericht 19. Jh., H. 17,0 cm, B. 9,0 cm, T. 5,0 cm, rechteckiger Querschnitt, Wandung bis zum Halsansatz überstochen, verdickter Mündungsrand, Eingericht Holz und Papier, Kruzifixus, Arma Christi, Korkstöpsel. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

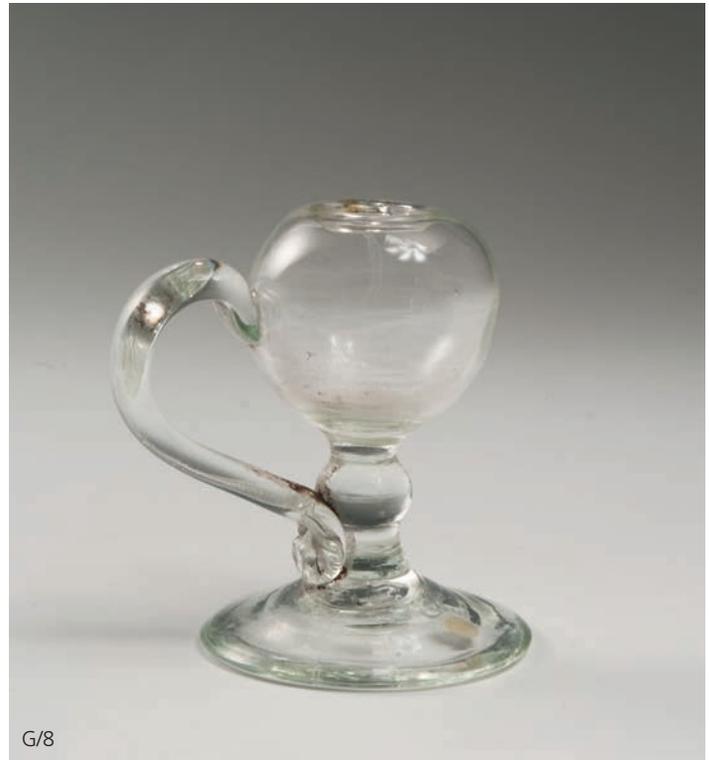
**F/19** Flasche, farblos, 18./19. Jh., Eingericht 1868, H. 15,0 cm, B. 7,3 cm, T. 6,0 cm, rechteckiger Querschnitt, Wandung bis zum Halsansatz überstochen, ausgestellter Mündungsrand, Eingericht Holz und Papier, Kruzifixus, Arma Christi, sternförmiger Holzstöpsel. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

**F/20** Flasche, farblos, 19. Jh., Eingericht 19. Jh., H. 19,0 cm, B. 8,4 cm, T. 6,7 cm, Wandung bis zum Hals überstochen, ausgestellter Mündungsrand, Boden mit gemalter gelber Rosette, Eingericht aus Holz und Papier, zweistöckig, unten Krone, oben Kreuz mit Arma Christi. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt





G/7



G/8



G/9



G/10



G/11

**G/7** Ölglas, Öllampe, farblos, M. 19. Jh., wohl Steiermark, H. 12,2 cm, Ø 7,0 cm (Fuß), abgeplatteter, kugelig Körper auf hohem Schaft und massivem Fuß, Henkel unten umgelegt. Erworben 1980er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

Vgl. Altes steirisches Glas 1978, nr. 86; Haller 1985, 99f., Varl 2004/II, 123, nr. 330

**G/8** Ölglas, Öllampe, M. 19. Jh., wohl Steiermark, H. 9,2 cm, Ø 7,1 cm (Fuß), kugelig Körper auf Kugelbaluster und massivem Fuß, Henkel unten umgelegt. Erworben 1980er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

**G/9** Ölglas, Öllampe, farblos, 19. Jh., H. 10,3 cm, Ø ca. 6,5 cm, gedrückte Kugel über glattem Schaft und massivem Fuß. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

**G/10** Öllampe, farblos/hellgrün, 19. Jh., H. 6,6 cm, größter Ø 5,2 cm, leicht gedrückte Kugel mit runder Öffnung und Stützen (zur Befestigung in Holzform). Erworben 1980er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

Vgl. Altes steirisches Glas 1978, Katalog der Leihgaben des Joanneums nr. 10

**G/11** Ölbehälter für Petroleumlampe, weißopak (Milchglas), E. 19. Jh., H. 11,5 cm, Ø 6,2 cm (Fuß), 6,0 cm („Deckel“), aus Fuß, Ringscheibe und Kupa mit deckelartiger Fortsetzung bestehender hohler Körper, Mündung unregelmäßig, aufgeschmolzener Henkel. Erworben 1990er-Jahre, Antik-/Flohmarkt

Vgl. Varl 2004/II, 124, nr. 332



G/12



G/13



G/14



G/15

**G/12** Ölglas, farblos, 18. Jh., H. 13,8 cm, Ø 7,3 cm (Fuß), 7,8 cm (Lippe), Schaft als Baluster, Kupa mit horizontal ausgestellttem Rand, in den Schaft tropfenförmig abgesenkt. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Weitra

Vgl. Endres 1996, 31

**G/13** Ölglas, Abendmahlpokal, Versehglas?, hellgrün, 18./19. Jh., H. 12,7 cm, Ø 8,0 cm (Fuß), 8,5 cm (Lippe), massiver Fuß und Schaft, Kupa mit ausgestellttem Rand und tropfenförmiger Vertiefung. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Weitra

Vgl. Haller 1985, 118-121; 76. Glasaktion Dr. Fischer X 1993, nr. 148, Abb. T. 4 (nach oben offener Baluster)

**G/14** Ölglas, farblos, 18. Jh., H. 12,7 cm, Ø 8,5 cm (Fuß), 8,7 cm (Lippe), Schaft als Baluster, Kupa mit ausgestellttem Rand, röhrenförmig in den Schaft abgesenkt. Erworben 1970er-Jahre, Antiquitätenhandel Weitra

**G/15** Ölglas, farblos, 18. Jh., angesetzter Fuß, H. 10,1 cm, Ø 7,1 cm (Fuß), 8,3 cm (Lippe), Schaft als Baluster, Kupa mit ausgestellttem Rand, tropfenartig in den Schaft abgesenkt. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz



P/7

**P/7** Weihbrunnkessel, Kessel rubinrot, Aufhängung farblos, weiß, gelb, 19. Jh., H. 28,0 cm, größter Ø Kessel 8,5 cm, Kessel zweifach eingezogen mit umlaufenden gezwackten Fäden, Aufhängung spitzoval mit kreuzförmiger Spitze, am Rand aufgeschmolzener gezwackter Faden, im Zentrum mehrfach verschlungener Faden aus gedrehten farblosen, weißen und gelben Elementen. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt



P/8

**P/8** Weihbrunnkessel, farblos, rot, 19. Jh., H. 27,0 cm, größter Ø Kessel 7,1 cm, Kessel eingezogen, längsoptisch geblasen, spitzovale Aufhängung mit umlaufendem gezwacktem Faden (leicht beschädigt), im Zentrum zu Herz mit Achter verschlungener Faden aus farblosen und roten Elementen, zur Spitze hin gewellte Fläche mit roter Fahne. Erworben nach 2000, Antik-/Flohmarkt

**P/9** Weihbrunnkessel, farblos, 19. Jh., H. 23,6 cm, größter Ø Kessel 7,0 cm, Kessel eingezogen, kugeliger Fuß, Aufhängung spitzoval mit gezacktem Rand, im Zentrum herzförmig geschlungener Faden, zur Spitze hin gewellte Fläche. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz



P/9

**P/10** Weihbrunnkessel, überwiegend farblos, Aufhängung farblos, rot, A. 19. Jh., St. Gilgen?, H. 22,0 cm, größter Ø Kessel 6,3 cm, Kessel eingezogen, kugeliger Fuß, Aufhängung spitzoval mit farblosem, gezacktem Rand, im Zentrum herzförmig geschlungener Faden mit farblosen und roten Elementen, zur Spitze hin gewellte Fläche mit roten Einschmelzungen. Erworben 1980er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

Vgl. Glas Böhmerwald 1994, 313; Wintersteiger 2007, 94, nr. 17 (farblos), 18



P/10

**P/11** Weihbrunnkessel, rotopak (roter Hyalith), um 1820/30, H. 14,2 cm, größter Ø Kessel 5,5 cm, Kessel eingezogen, Basis mit gekniffenen, teils abgebrochenen Flügeln, Aufhängung dreieckförmig, außen auf dem Kessel aufsitzender farbloser, gekniffener Faden, eine Schlinge mit eingeschlossenem gedrehtem, rotem Faden umschließend. Erworben 1990er-Jahre, Antiquitätenhandel Schrems-Gmünd



P/11

**P/12** Weihbrunnkessel, überwiegend farblos, Aufhängung auch blau, 19. Jh., Tirol?, H. 21,0 cm, größter Ø Kessel 8,0 cm, Kessel zweifach eingezogen, optisch geblasenes Wabenmuster, Aufhängung spitzoval mit blauem, gezacktem Rand. Erworben 1990er-Jahre, Antiquitätenhandel Linz

Vgl. (für P/1 bis P/12) Haudum 1980, 45; Haller 1985, 116 (mit jüngeren Beispielen 130f.); Roth 1988, 454, nr. 11/152



P/12

Herbert Knittler, Jahrgang 1942, war von 1979 bis 2002 ordentlicher Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien mit zeitlichen Arbeitsschwerpunkten im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Thematisch kreisen die Mehrzahl seiner Arbeiten um stadtgeschichtliche Probleme des österreichischen, darüber hinaus auch des europäischen Raums, weiters um agrargeschichtliche Fragen und solche über Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Architektur. Eine intensive Befassung mit der Geschichte seiner Heimatstadt Weitra im Waldviertel führte zu einer Fülle stark quellenorientierter Publikationen. Aus seiner Funktion als Obmann der Österreichischen Gesellschaft für Mittelalterarchäologie in den Jahren 1995 bis 2004 entstanden fruchtbare Kontakte zu Forschungsbereichen der materiellen Kultur. Diese verstehen sich in Verbindung mit einer vielschichtigen Sammeltätigkeit historischer Objekte auch als Voraussetzung für die Bearbeitung des vorliegenden Katalogs zur Kategorie Formglas im Raume der zentralen Länder Altösterreichs vom 17. zum 19. Jahrhundert.